



Geschichte des Prinzen Seif Almuluk und der Tochter des Geisterkönigs.



Man erzählt, o glücklichster und einblicksvollster König! wie einmal in der Hauptstadt Agyptens ein König war, welcher Assem, der Sohn Safwans, hieß; er war gerecht, edel und Ehrfurcht gebietend, besaß viele Länder und Schlösser, viele Festungen und Truppen. Sein Bezier hieß Fares, Sohn Salechs; sie kannten jedoch nicht den erhabenen Gott, sondern beteten die Sonne an. Dieser König lebte hundert und achtzig Jahre, wurde daher in seinem hohen Alter sehr schwach und kränklich, und hatte kein Kind, weder einen Sohn noch eine Tochter; dies betrückte ihn Tag und Nacht. Nun wird erzählt, daß er einst auf seinem Throne saß, wie gewöhnlich von aufwartenden Bezieren und Großen des Reichs und Mamelucken umgeben. So oft jemand mit Kindern hereintrat, die neben ihrem Vater Platz nahmen, ward er traurig, denn er dachte dabei: „Ein jeder ist glücklich und